

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Wöchentliche Gratisbeilagen:

„Der Bauernfreund“ und „Aikeriki am Saalestrande“.

Saalkreisches Tageblatt.

Nummern 50 Wg. pro Monat frei in's Haus.
 und bis unter Nr. 2700 Mt. 1.50 pro Quart. ev. Belegloz.
 Postgebühren 25 Wg. 25 Mt. 1.00. Bei Mehrbestellungen Rabatt
 25 Wg. 25 Mt. 1.00. Bei Mehrbestellungen Rabatt
 25 Wg. 25 Mt. 1.00. Bei Mehrbestellungen Rabatt
 25 Wg. 25 Mt. 1.00. Bei Mehrbestellungen Rabatt

Saalkreische Neuere Nachrichten.

Für die Redaktion verantwortlich:
 Rudolf Grün (H. Lütz) Halle und Best.-Verantwortl.
 Wilhelm Zelle (H. Lütz) Halle, Best.-Verantwortl.
 Rudolf Grün (H. Lütz) Halle, Best.-Verantwortl.
 Rudolf Grün (H. Lütz) Halle, Best.-Verantwortl.
 Rudolf Grün (H. Lütz) Halle, Best.-Verantwortl.

Amfliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Verbreitungsbezirks Stadt Halle a. S., Giebichenstein, sowie sämtliche Ortlichkeiten des Saalkreis's, der Kreise Gitterfeld, Delitzsch, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Seekreis, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere jährliche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, insgesamt gegen 1000 Ortlichkeiten mit 112 eigenen Filialen.

Wer noch nicht Leser

des „General-Anzeiger“ ist, der versuche einmal ein Probe-Abonnement für 50 Pfennig. Der

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis

erscheint täglich Nachmittags, außer Sonntags, und orientiert seine Leser nach populär gefassten Artikeln über alle wichtigen politischen, wirtschaftlichen und Tagesfragen und gibt in einer fülle kurzgefasster Nachrichten eine übersichtliche Anschauung der allgemeinen politischen Lage. Ein umfangreicher Depeschen- und gute Nachrichten ermöglichen es, die Leser des „General-Anzeiger“ auf's Schnellste über alle Ereignisse von allgemeinem Interesse auf dem Laufenden zu erhalten. Große Sorgfalt verwendet der „General-Anzeiger“ auf die Berichterstattung über alle Vorgänge in Halle und Umgebung und ist der

„General-Anzeiger“ zweifellos das bestunterrichtete Blatt in allen kommunalen Angelegenheiten der Stadt Halle.

In ausführlicher Weise berichtet der „General-Anzeiger“ ferner über Theater und Musik, Gerichtsverhandlungen, Vereinsangelegenheiten und alle bemerkenswerten Ereignisse aus der Umgebung. Der „General-Anzeiger“ ist zugleich

Amfliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

und erscheinen sämtliche Bekanntmachungen des Magistrats offiziell nur in dem „General-Anzeiger“ für Halle und den Saalkreis. Die Haltung des „General-Anzeiger“ ist absolut unparteiisch.

Zwei Feinde,

mit dessen Veröffentlichung wir in den nächsten Tagen beginnen werden. Unter langjähriger Reiseberichtsführer Karl Höfker, dessen Reise-Notizen stets mit dem größten Interesse gelesen wurden und den allgemeinen Beifall der Leser fanden, tritt im nächsten Monat

„Rund um Afrika“

aus und wird derselbe über diese Expedition mit dem drittel Erzählung, sei wieder ein fesselndes deutsches Colonien in West- und Ost-Afrika, ferner Capland, Orange-terrat, Transvaal u. c. berichtet, eine Reihe hochinteressanter Plaudereien für den „General-Anzeiger“ schreiben.

Abonnementspreis von 50 Pfennig pro Monat frei ins Haus,

Die stumme Waise.

Kriminal-Roman von Ernst von Waldow.

76) (Fortsetzung.) (Waldow'scher Verlag.)
 „Jack mußte sterben! — sterben, ehe er noch ein Verhör gehabt, ehe er sich irgend eine Waise gegeben hatte. So schlangensich gewandt der Indier auch war, wenn es sich darum handelte, ein Verbrechen zu begehen, so war er doch weder der Sprache, noch der Gehege des fremden Landes derartig kundig, um nicht einem so gewiegten Polizisten gegenüber, wie Polizeirat Sternberg, im schweren Kreuzverhör einen schlimmen Stand zu haben. Wenn aber nur das kleinste Anzeichen für Jack's Thätigkeit sprach und er fürchten mußte, zur Verantwortung gezogen zu werden, dann würde er sich nicht beugen, seinen Preis zu geben, um sich selbst zu retten.“

Hier galt es Ehre und Leben — sagte sich der Kapitän. Als es sich darum gehandelt, die Tänzerin Kosa zu befragen und den Gifttrank für Lady Falkland zu mischen — hatte es ihn einen schweren Seelenkampf gefolgt und bange, bange Neue war jeder dieser Leibelhasen gefolgt. Dagegen bedachte Sir Frederick sich keine Sekunde lang, seinen Velfersheiser zu öffnen. Seine stolze Natur hatte zu bitter unter den zahllosen Demütigungen gelitten, die Jack's Unerschlichkeit ihm bereitet, und der Groll gegen den faden Diener fraß ihm schon lange am Herzen.

Jetzt war der Zöfling gekommen!
 Zuoberst handelte es sich darum, ohne gesehen zu werden wieder in den Oberloft zu gelangen. Zu dem Zwecke konnte der Kapitän weder die vordere breite Treppe, noch die schmale Hintertreppe benutzen, da er hier wie dort von einem der Diensteleute gesehen werden konnte; bei dem, was er vorhatte, kam jedoch alles darauf an, die Leute glaubbar zu sein, daß er

durch die Post bezogen unter Nr. 2706 des Postzeitungsverzeichnisses Mt. 1.50 pro Quartal ohne Belegloz.

Gleichzeitig empfehlen wir den „General-Anzeiger“ als wirksamstes Inserations-Organ.

„General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Abonnentenzahl von allen in Halle erscheinenden Blättern.

Abonnenten haben monatlich gegen Vorweisung der Abonnements-Quittung ein Inserat von zwei Zeilen frei. Von heute ab einlaufende Bestellungen auf den „General-Anzeiger“ berechnen sich nach demselben Betrag des Blattes bis Ende Juni a. c. Sämtliche Postanfragen, Kundbriefe, unter sämtlichen Filialen und Inseraten, sowie die Expeditionen des „General-Anzeiger“, Gr. Ulrichstr. 57, Leipzigstr. 11 und Zinsgartenstr. 13 nehmen Bestellungen jeder Art entgegen.

Man versuche ein Probe-Abonnement!

Das Börsengesetz.

Halle, 26. Juni.

Wie bereits in der vorigen Nummer mitgeteilt wurde, ist das Börsengesetz, nachdem es letzter Tage von Kaiser vollzogen worden, vorgelesen im Reichstag zur Veröffentlichung gekommen. Dasselbe umfaßt 82 Paragraphen und tritt am 1. Januar 1897 in Kraft. Ein großer Teil der gesetzlichen Bestimmungen hat wesentliches Interesse nur für diejenigen Kreise, welche selbst an der Börse direkt teilnehmen, insofern sind auch eine Reihe von Bestimmungen für weitere Kreise von Interesse, besonders für diejenigen, welche regelmäßig oder gelegentlich durch Vermittlung eines Börsengeschäftes Börsengeschäfte betreiben.

Der erste Abschnitt des Gesetzes, 28 Paragraphen umfassend, behandelt allgemeine Bestimmungen über die Börsen und deren Organe; es ist daraus hervorzuheben, daß die Errichtung einer Börse der Genehmigung der Landesregierung bedarf und daß bei den Börsen Staatskommissionen zu bestellen sind, welche der Börsen-Geschäftsverkehr, die Befolgung der gesetzlichen Bestimmungen u. c. zu überwachen haben. Es lautet sodann:

§ 29.
 Bei Börsen oder Wertpapierbörsen, deren Börsenpreis amtlich festgesetzt wird, erfolgt die Feststellung sowohl für Kassawerte als für Zeitgeschäfte durch den Börsenvorstand, soweit die Wertordnung nicht die Mitwirkung von Vertretern anderer Börsenkreise vorschreibt. Bei der Feststellung darf außer dem Staatskommissar, dem Börsenvorstand, den Börsenvertretern, den Kursmaklern und den Vertretern der befristeten Börsenkreise, deren Mitwirkung die Wertordnung vorschreibt, Niemand zugegen sein. Als Börsenpreis ist derjenige Preis festzusetzen, welcher der wirklichen Geschäftslage des Verkehrs an der Börse entspricht.

§ 32.
 Die Kursmakler dürfen in den Börsengeschäften, für welche die bei der amtlichen Feststellung des Börsenpreises mitwirkten, nur insoweit für eigene Rechnung oder in eigenen Namen Handelsgeschäfte schließen oder eine Bürgschaft für die von ihnen betrie-

beten Geschäfte übernehmen, als dies zur Ausführung der ihnen erteilten Aufträge nötig ist. Die Landesregierung bestimmt, in welcher Weise die Beobachtung dieser Vorschriften zu überwachen ist. Die Gültigkeit der abgetheilten Geschäfte wird hierdurch nicht berührt. Die Kursmakler dürfen, soweit nicht die Landesregierung Ausnahmen zuläßt, kein sonstiges Handels- oder Gewerbe betreiben, auch nicht an einem solchen als Kommanditist oder stiller Gesellschaftler beteiligt sein; ebensowenig dürfen sie zu einem Kaufmann in dem Verhältnis eines Prokuristen, Handlungsbevollmächtigten oder Handlungsgehilfen treten.

§ 43.
 Sind in einem Prospekt, auf Grund dessen Wertpapiere zum Voranschlag zugelassen sind, Angaben, welche für die Beurteilung des Wertes erheblich sind, unrichtig, so haften diejenigen, welche den Prospekt erlassen haben, sowie diejenigen, von denen der Erlaß des Prospekts ausgeht, wenn sie die Unrichtigkeit gekannt haben oder ohne grobes Verschulden hätten kennen müssen, als Gesamtschuldner jedem Käufer eines solchen Wertpapiers für den Schaden, welcher denselben aus der von den gemachten Angaben abweichenden Zahlung erwächst. Das Gleiche gilt, wenn der Prospekt infolge der Veröffentlichung unrichtiger Angaben unvollständig ist und diese Unvollständigkeit auf böswilligen Verschweigen oder auf der böswilligen Unterlassung einer ausreichenden Prüfung seitens derjenigen, welche den Prospekt erlassen haben, oder derjenigen, von denen der Erlaß des Prospekts ausgeht, beruht. Die Erlaßpflicht wird dadurch nicht ausgeschlossen, daß der Prospekt die Angaben als von einem Dritten herübergeben bezeichnet.

§ 44.
 Die Erlaßpflicht erstreckt sich nur auf diejenigen Stücke, welche auf Grund des Prospekts zugelassen sind und von dem Käufer auf Grund eines im Inland abgetheilten Geschäfts erworben sind. Der Erlaßpflichtige kann der Erlaßpflicht dadurch genügen, daß er das Wertpapier gegen Erstattung des von dem Käufer nachgewiesenen Erwerbspreises oder desjenigen Kurswerts übernimmt, den die Wertpapiere zur Zeit der Einlösung hatten. Die Erlaßpflicht ist ausgeschlossen, wenn der Käufer des Wertpapiers die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der Angaben des Prospekts bei dem Erwerb kannte.

§ 48.
 Als Börsenvermittlungsgeschäfte in Börsen oder Wertpapierbörsen gelten Kauf- oder sonstige Aufnahmengeschäfte auf eine selbstbestimmte Lieferungszeit oder mit einer selbstbestimmten Lieferungsfrist, wenn sie nach Vorschriften abgeschlossen worden, die von dem Börsenvorstand für den Terminhandel festgesetzt sind, und wenn für die an der betreffenden Börse abgeschlossenen Geschäfte solcher Art eine amtliche Feststellung von Terminpreisen (§§ 29, 35) erfolgt.

§ 50.
 Der Bundesrat ist beauftragt, den Börsenvermittlungshandel von Bedingungen abhängig zu machen oder in bestimmten Börsen oder Wertpapierbörsen zu untersagen. Der Börsenvermittlungshandel in Ausländern von Wertverkehrs- und Fortifikationsercheinungen ist untersagt. Der Börsenvermittlungshandel in Ausländern von anderen Börsenvermittlungsgeschäften kann nur gestattet werden, wenn das Kapital der betreffenden Börsenvermittlung mindestens ausreicht Millionen

Wenn Sie letzteres verweigern, nötigen Sie uns, Gewalt zu gebrauchen.“

„Bin ich ein Mörder, daß Sie mir die Hände fesseln wollen?“ schrie Jack erbot.

Ein kurzer Kampf mußte stattfinden, denn der Lanfeger vernahm jetzt auch die ihm wohlbestante Stimme des Polizeiraths Sternberg.

Der Tränke mochte unschwer überbältigt worden sein; wichtigste hatte man ihm die Hände gebunden, denn der Polizeirath sagte:

„Wenn Sie den Schlüssel zum Schreibtisch gefunden haben, dann folgte Sie mir in das Nebenzimmer. Der Mann kann vorläufig hierbleiben, da dieser Alkoven weder Fenster noch einen Ausgang hat. Sobald die Durchsicht drinnen beendet ist, werden wir ein Verhör mit dem Manne vornehmen; hoffentlich ist sein Mauth bis dahin verlogen.“

Eine Thür wurde zugeschlagen, ein Schlüssel im Schloß herumgedreht — dann blieb alles still. Sir Frederick lauschte noch einen Moment mit gespannter Aufmerksamkeit, dann schlich er zu einem kleinen Wandbüchse, öffnete ihn und entnahm einem Fache dasselben ein Stiel von schlanker Form.

Es war länger als ein gewöhnlicher Dolch, bedeutend schmaler und hatte einen kunstvoll geschnitten Griff aus Elfenbein.

Der Kapitän betrachtete es prüfend, verbergte es dann in seiner Brusttasche und eilte zurück an die Thür, von welcher er den Riegel wegloß.

Geräuschlos drehte sich die schmale Thür in ihren Angeln. Obenans war es kein Wunder, daß dieselbe denn sonst so scharfen Ringe des Polizeiraths entgegen war, führte sie doch nicht direkt in das dunkle Alkoven-Zimmerchen, sondern in einer der großen Eichenkammern, welche zur Aufnahme der Garberode des Kapitän bestimmt waren. Einer dieser Schränke hatte eine verriegelte Thür.

H. E. M. Kan

Waarenhaus
Halle a. S.
Leipzigerstrasse 89.

- **Baumwollwaaren**
- **Kleider-Stoffe**
- **Herren- und Knaben-Garderoben**
- **Stofflager zu Bestellungen nach Maass und Einzelausschnitt.**
- **Damen- und Mädchen-Garderoben**
- **Schuhwaaren**
- **Nur dauerhafte, gute Schuhwaaren zu ganz billigen Preisen.**

Blaudruck v. 18 Bl., **Hemdenbarchent** von 21 Bl., **Bettzeug** von 18 Bl., **Bettinlett** von 35 Bl., **Cattun** von 25 Bl., **Batist** von 31 Bl., **Handtücher** von 12 Bl. an.

Sommermoden v. 1 M., **Beige**, alle modernen Farben, von 65 Bl., **schwarze Cachemire** von 90 Bl., **farbige und carrirte**, in den neuesten Farben, von 60 Bl. an.

Herren-Anzüge, **Jadefaccon**, von 13 M., **Knaben-Anzüge** in 100fach Auswahl von 1,50 M., **Herren-Anzüge**, **Mod-faccon**, von 20 M., **Arbeiter-Gardero-be**, nur beste Qualitäten.

Mäntel von 9 M., **Capes** von 6,50 M., **schwarze Kragen** von 4 M., **farbige Kragen** von 1 M., **Mädchen-Jackets** von 2 M. an, **Blousen**, **Schirme**, **Corsets**.

Zeugschuhe von 1,50 M., **Damen-Stiefeletten** von 3,50 M., **Herren-Stiefeln** und **Stiefeletten** von 5 M., **schwarze Lockschuhe** von 3 M., **Kinderschuhe** von 50 Bl., **Pantoffeln** von 38 Bl. an.

Feinste frische
Gras-Butter.
Frische Eier
à 10 St. 45 Pfg.
H. Dobberstein,
1 Alter Markt 1.

Kinderwagen

wegen Ueberfüllung des Lagers zu Fabrikpreisen. Reife für die billigsten **Wederake**, **Wickelstühle**, **Wurgr. 46**. Reparaturen an **Wagen** billigst.

Kinderwagen, Reisekörbe

und alle anderen **Korbwaaren** empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen
L. Becher, Gr. Wallstr. 23.

Künstl. Zähne

à Stück 3 M., für **Benjamin** teils wöchentliche Zeitzahlung, **tabellose Ausführung**.
● **Plomben, Reparatur, etc.** ●
Eingang **Zeitler**, **Pr. 20**, **Pr. 25**, **Gr. Ulrichstr. 35** l.

● **In. Nasspresteine**, **Wille & W.** ab **Grube**, stehen auf dem **früher v. Rabatschen** **Kohlenwerke** bei **Zscherben** wieder zum Verkauf.

Achtung!

Bringe mein Lager fertiger, gut und dauerhaft gearbeiteter
Schuhwaaren in empfehlende Erinnerung; wie bekannt billige Preise bei
Wih. Naundorf,
39 **Ulrichstr.** 39, **Schuhmacherstr.** **Maass-Arbeit u. Reparatur** **sehr billig.**

S. Weiss, Halle a. S.

Geschäftshaus feiner Herren- und Knaben-Moden

- empfehl
- **Radfahrer-Anzüge**
- **Radfahrer-Hosen**
- **Turner-Hosen**
- **Loden-Mäntel**
- mit und ohne Futter, mit und ohne Pelserie.
- **Gummi-Mäntel** Stoffbezug
- **Kutscher-Mäntel**
- **Livree-Anzüge**
- **Kellner-Anzüge**
- **Kutscher-Westen**
- **Reit-Hosen**
- **Joppen.**



Für die **convulentesten Figuren** sind große **Vorräte** in fertigen **Anzügen, Mänteln, Joppen, Westen** u. s. w. auf Lager.

Händler **beliefert** nach d. **Verkaufe** bis: **Fr. Träger, Martinst. 4.**

Mit **ist** meine **neue** **Zeile** **gestrichen**, **mit** **gelb** im **Verkauf** **ist** **aktuell**. **Fr. Träger, Martinst. 4.**

Junger **Lection** kann **einbehalten**, in **Handvertrieb** **bei** v. **100** **Mrg.** **Dff.** **unt.** **A. T. Halle a. S.,** **Wunderstr. 31, 11.**

Ein wahrer Schatz
für alle durch **Jugendliche** **Verstärkte** **Werk** **ist** **das** **Dr. Reitz's** **Selbstbewahrung.**
90. **Ausg.** **Mit** **37** **Abb.** **Preis** **3** **Mk.** **solcher** **Leser**, **der** **an** **den** **Folgen** **weder** **den** **demselben** **Wider** **herstellung**. **Es** **besteht** **durch** **das** **Verlags-** **Bureau** **in** **Leipzig** **Neumarkt** **24**, **wo** **er** **durch** **jede** **Buchhandlung.**

Täglich frisch gestochene **Spargel**, **Erfurter Blumenkohl**, **grüne Bohnen**, **Gurken**, **Malta-Kartoffeln**, täglich frische **Erbsen**, gut kochende **Hülsenfrüchte** und sehr schöne alte **Spelse-Kartoffeln** empfiehlt

A. Schmeisser, Markt 1, **Rathhaus**, **unter der Uhr im Keller.**

Himbeersaft, **Erbsensaft,** **Kirschsaff,** mit f. **Raffinade** **eingefügt**, à **Fl. 50** **Pfg.** **empfehl**

Ferd. Hille, Geißstr. 68.

Träber

kann dauernd liefern
Freyberg's Brauerei.

Die **neuesten** **Zubeten** **liefer** **billigst** **Gerstenberger**, **Straußstr. 17, 8. H.**

Frankf. Apfelwein

u. **Reinette** **weine** à **Fl.** **35** **Pfg.**
in **1/2** **Liter** **Flaschen** " **20** "
bei **25** **Flaschen** " **18** "
" **50** " **17** "
" **100** " **16** "
" **200** " **15** "

Himbeer-Limonade à **Liter** **20**, **1,50** **empfehl**
Franz Köpke, Ritterstr. 13.

Saison-Ausverkauf.

Nach beendeter Saison haben wir in allen Abteilungen unserer großen Waarenlager die Preise bedeutend ermässigt. Als ganz besonders im Preise zurückgesetzt empfehlen:

- Damen-Regen- und Staubmäntel,**
- Jackets, Capes, Stoffkragen, Spitzenkragen,**
- Kleiderstoffe** in **Seide, Wolle** und **Halbwolle,**
- Waschkleiderstoffe, fertige Costumes, Morgenröcke.**

➤ **Reste** von **Kleiderstoffen** von **2-7** **Metern,** **Gardinen** für **1-3** **Fenster,** **Möbelstoffen, Leinen- und Baumwollwaaren** **aussergewöhnlich billig.**

Wie bekannt führen wir nur wirklich **solide, gute Waaren** und **verlaufen** **diese** **stets** **zu** **allerbilligsten, streng reell festen Preisen.**

Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstr. 23, Part. u. I. Etage.

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit deutlicher Preisangabe versehen; dadurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist Jeder, auch der Nichtkäufer, der Beschreibung gefolgt.

